



designforum ^{STEIERMARK}

Presseinformation

SIT

Stühle der Sammlung Franz Polzhofer

**Creative
Industries
Styria®**

Sella by berlin

**IN
NO
CA
D**

Die Ausstellung „SIT - Stühle der Sammlung Franz Polzhofer“ zeigt eine Auswahl von Sitzmöbeln internationaler Designer aus den letzten hundert Jahren. Der Sammler Franz Polzhofer – ein Kreativer, Designer und Vordenker – holt seinen Fundus aus der Vergangenheit und stellt ihn auf sehr persönliche Art und Weise vor.

Ursprung der Sammlung Angetrieben von seiner Leidenschaft für Architektur und Design begann Franz Polzhofer bereits sehr früh in seiner beruflichen Karriere Vorträge über internationales Möbeldesign zu halten. Der Mangel an detailliertem Bildmaterial für eine tiefergehende Erläuterung der Objekte führte zum Aufbau einer eigenen Studien-Sammlung. Die meisten Exponate kamen durch persönliche Besuche in die Sammlung, sowie durch die Auseinandersetzung mit den Architekten, Designern und Künstlern, woraus viele Freundschaften hervorgegangen sind.

Der Sammler Franz Polzhofer setzt immer wieder auf Interaktion mit Gleichgesinnten und lud sie - in diesem Fall Martin Lesjak von INNOCAD und Eberhard Schrempf von der Creative Industries Styria - zu einer Neuentdeckung des Bestehenden. Dieses Treffen hinterließ eine vielschichtige Landschaft an Geschichten über die Beziehungen eines Menschen zu Objekten, die eine Neugierde und Liebe zum Design über Jahrzehnte dokumentiert.

Die Ausstellung Als Kurator schafft das Architekturbüro INNOCAD eine Ebene, die den Besucherinnen und Besuchern diese persönlichen Geschichten, anhand ausgewählter Sitzobjekte in Verbindung mit großformatigen Detailaufnahmen des Fotografen Ulrich Ghezzi, zu erzählen versucht.

Der damit erzielte Maßstabssprung erzeugt eine zusätzliche Wahrnehmungstiefe, welche eine bewusstere Auseinandersetzung mit dem physischen Objekt anregt. Eine Videoprojektion gibt einen weiteren virtuellen Einblick in die gesamte Sammlung Franz Polzhofers.

Von Karton bis Polyurethan Die ausgestellten Sitzmöbel geben einen Einblick in die sehr kontroversen Zugänge der Designer zum Thema. Von Recycling-Kartonröhren über Wellpappe und von Polyesterharz bis Polyurethanschaum reichen die Werkstoffe, aus denen die Stühle gefertigt sind. Von nahezu klassisch bis spontan irritierend zeigt sich das Design.

Zitate *„Die Ausstellung im designforum bringt nicht nur internationales Design nach Graz, sie zeigt auch deutlich, dass gutes Design praktisch kein Ablaufdatum hat. So legen wir als „City of Design“ nicht nur Wert darauf Schützenswertes zu erhalten, sondern auch durch neue Projekte unserem Namen gerecht zu werden“*, betont Bürgermeister Siegfried Nagl.

„Als in Berlin lebender Steirer finde ich es bemerkenswert wie aktiv, lebendig und professionell die Designszene in der Steiermark agiert. Daher freut es mich besonders, dass nun Teile meiner Möbelsammlung in Graz ausgestellt werden. Persönlich finde ich die Auswahl des Kurators sehr erfrischend, mutig und gelungen“, zeigt sich der Leihgeber Franz Polzhofer begeistert.

„Mit Freude haben wir die Einladung Franz Polzhofers sowie der CIS angenommen, diese Ausstellung zu kuratieren und zu gestalten. Im Zuge dessen durften wir nicht nur die außergewöhnliche Sammlung Franz Polzhofers kennenlernen, sondern auch den außergewöhnlichen Menschen und Kreativen Franz Polzhofer. Diese Ausstellung ist ein Ergebnis davon“, erklärt Martin Lesjak, Geschäftsführer von INNOCAD und Kurator der Ausstellung.

Ausstellungsdauer

Öffnungszeiten

Ausstellungsort

05. April bis 04. Mai 2019 | Eintritt frei

Di - Sa: 13.00 - 19.00 Uhr

designforum Steiermark am Andreas-Hofer-Platz 17, 8010 Graz

Über INNOCAD Architecture

Das Architekturbüro INNOCAD wurde 1999 von Martin Lesjak und Peter Schwaiger in Graz gegründet und verwirklicht seither zahlreiche Architektur- und Innenarchitekturprojekte in den Bereichen Büro, Wohnen, Bildungseinrichtungen, Gesundheitswesen, sowie Hotel, Gastronomie, Shop-, Messe- und Ausstellungsdesign. Um Lösungen mit funktionalem und emotionalem Mehrwert zu kreieren, entwickelte das Team in seinen Konzepten eine pragmatische, analytische sowie unkonventionelle Herangehensweise und ist für sein „out-of-the-box“ Denken international etabliert. Der Fokus liegt hauptsächlich auf der Qualität und Relevanz der Arbeiten mit der Verantwortung eine ganzheitliche Vision zu verfolgen. Durch die transdisziplinäre Arbeitsphilosophie sowie Infrastruktur ist ein fließender Übergang zwischen den verschiedenen Kreativbereichen in ihrem Schaffen präsent. Im Laufe der Jahre wurden die Arbeiten international publiziert und erhielten zahlreiche Preise in fast allen Tätigkeitsbereichen der Architektur und Innenarchitektur. Martin Lesjak wurde 2015 bei den 36th Annual Interiors Awards des Contract Magazines (US) mit dem Titel „Designer of the Year“ geehrt, und erhielt im Folgejahr vom britischen Build Magazine (UK) die Auszeichnung „Architect of the Year 2016“.

www.innocad.at

Über Franz Polzhofer

Franz Polzhofer, geboren in der Steiermark, absolvierte seine Ausbildung zum Innenarchitekten in Salzburg und arbeitet seit 1990 als Designer, Innenarchitekt und Möbelhändler. Sein Unternehmen am Standort Salzburg verkörpert auch direkt sein Motto: POLZHOFER Lösungen für Mensch/Raum/Form.

Seine Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Salzburg und der Universität Mozarteum führen u.a. auch zur fotografischen Dokumentation seiner Privatsammlung an Design-Objekten. Die Sammeltätigkeit pflegt er seit den 1980er Jahren. Der Designer wurde u.a. mit dem „Red Dot Award“ in Deutschland und dem „Design for Europe“-Preis in Belgien ausgezeichnet.

Aktuell lebt Franz Polzhofer in Berlin und Salzburg, und betreibt seit 2017 neben der Polzhofer GmbH auch SellaBerlin, ein auf Objektmöblierung spezialisiertes Unternehmen.

www.sellaberlin.com | www.polzhofer.com

Über das designforum Steiermark

Das *designforum* Steiermark ist eine Präsentationsplattform für Design, die in Kooperation mit den designforen in Österreich Designleistungen österreichweit und international vernetzt. Es versteht sich als urbanes Dialog-, Kompetenz- und Vermittlungszentrum, das alle Facetten des Themas Design in unterschiedlicher Form kommuniziert.

Eine zentrale Aufgabe ist es, die Öffentlichkeit für den Wert von Design zu sensibilisieren und ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Der ästhetische Aspekt alleine spielt dabei nicht die entscheidende Rolle, vielmehr geht es um die ökonomische und gesellschaftliche Relevanz von Design. Diese umfassende Dimension von Design wird auf leicht zugängliche Weise aufbereitet und präsentiert. Auf dem Programm des designforums stehen neben Ausstellungen auch Podiumsdiskussionen, Symposien und Vorträge sowie Events und Publikationen.

www.cis.at | www.designforum.at

Die Exponate



© Ulrich Ghezzi

Cardboard Chair

Design: Shigeru Ban

Hersteller: Cappellini

Material: Teak, Recycling-Kartonröhren, Buchensperrholz

Durch die Arbeit von Ban Shigeru ist in Japan seit 1993 Karton als tragendes Material in der Architektur erlaubt. Aber nicht nur bei den Gebäuden, sondern auch bei den Möbelentwürfen von Shigeru kommt Karton zum Einsatz. Beim Cardboard Chair folgen dünne Kartonrohre einem Gestell aus Buchensperrholz und ergeben so Sitzfläche und Lehne.



© Ulrich Ghezzi

Green Street Chair

Design: Gaetano Pesce

Hersteller: Vitra

Jahr: 1984

Material: Polyesterharz, Stahl, Polyurethanschaum

Pesces Möbel sind spontan und irritierend, er orientiert sich bei seinen Entwürfen am menschlichen Körper und der Verletzlichkeit dessen.

Seit den Siebzigern experimentierte der italienische Designer und Architekt mit der Verformbarkeit von Kunststoffen; trotzdem sind seine Möbel immer eine Fusion aus Individuellem und Rationellem.



© Ulrich Ghezzi

Little Beaver

Design: Frank O. Gehry

Hersteller: Vitra

Jahr: 1983

Material: Wellkarton

Die „Experimental Edges“ von 1983 waren Gehrys zweite Kartonmöbel-Kollektion. In raumgreifenden Volumina zitieren sie das Motiv des klassischen Polstersessels. Ihre betont rundlichen Formen verheissen Gemütlichkeit, ihre ausgefransten Umrisslinien spielen mit dem Bild eines alten, verschlissenen



© Ulrich Ghezzi

Möbelstücks, an dem der Zahn der Zeit bereits kräftig genagt hat.

How High The Moon

Design: Shiro Kuramata

Hersteller: Vitra

Jahr: 1954

Material: Streckmetall vernickelt



© Ulrich Ghezzi

Sen Kengo Kuma Chair

Design: Kengo Kuma

Hersteller: Moroso

Jahr: 2005

Prototyp



© Ulrich Ghezzi

The Big Apple

Design: studio 65

Hersteller: Gufрам

Jahr: 1974

Material: Polyurethan, elastischer Stoffbezug



© Ulrich Ghezzi

Aluflex

Design: Armin Wirth

Jahr: 1951

Hersteller: Knoll

Material: Aluminiumgestell, lackiertes Buchensperrholz

Creative Industries Styria®

In Kooperation mit:

Sella **berlin**

**IN
NO
CA
D**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Kontakt

doppelpunkt PR- und Kommunikationsberatung GmbH

Ansprechpartnerin: Beate Mosing

T: +43 (0) 664 88 39 75 48

E-Mail: beate.mosing@doppelpunkt.at

Creative Industries Styria

Ansprechpartnerin: Stefanie Falle

T: +43 (0) 676 328 20 68

E-Mail: stefanie.falle@cis.at